

## Des Försters Lieblingspfad: ein Rundgang durch die Korporationswaldungen

Die vorgeschlagene knapp zweistündige Wanderung durch den «Neuwald», mit einem Abstecher in den «Chappenhuser Hau», durchquert das Grundeigentum der Waldkorporation Romanshorn-Uttwil. Ausgangspunkt ist der Weiler Spitz, der auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist. Der Weg folgt zuerst dem Waldrand und führt an drei riesigen Eichen vorbei, Baumdenkmälern mit einem Brusthöhendurchmesser von mehr als 132 cm. Über die westliche Schulter des Neuwaldes mit seinem Picknickplatz gelangt man zu den beiden Uttwiler Weihern. Das erste Wegstück verläuft im parzellierten Privatwald, der sogar auf der Landeskarte als «Im usgmarchten Wald» eingetragen ist. Die restliche Wegstrecke bis zum Chloosterholz (bis 1848 Eigentum des Zisterzienserstiftes Münsterlingen) führt quer durch den Wald am Reservoir vorbei. In der ausgedehnten Wegschleife, südwestlich davon, befindet sich das Sonderwaldreservat «Chappenhuser Hau», ein Alteichenbestand, in dem der

Mittelspecht häufig vorkommt. Im Pflanzgarten neben dem Forsthof werden einheimische Stieleichen und Eschen aus eigener Saatgewinnung aufgezogen. In diesem Waldteil machen die viel versprechenden Eichenverjüngungen schon über zehn Hektaren aus. Für Eichenliebhaber kreuzt der Rückweg bis Spitz wieder den Privatwald. Durstige wählen aber lieber die Abkürzung über die Waldschenke und entdecken, zwischen dem Wirtshaus und Spitz, den 1998 eingeweihten Waldlernpfad. Der Revierförster hat hier alle Holzgewächse des Romanshorn Waldes vorgestellt.

*Vorschlag: Daniel Hungerbühler*

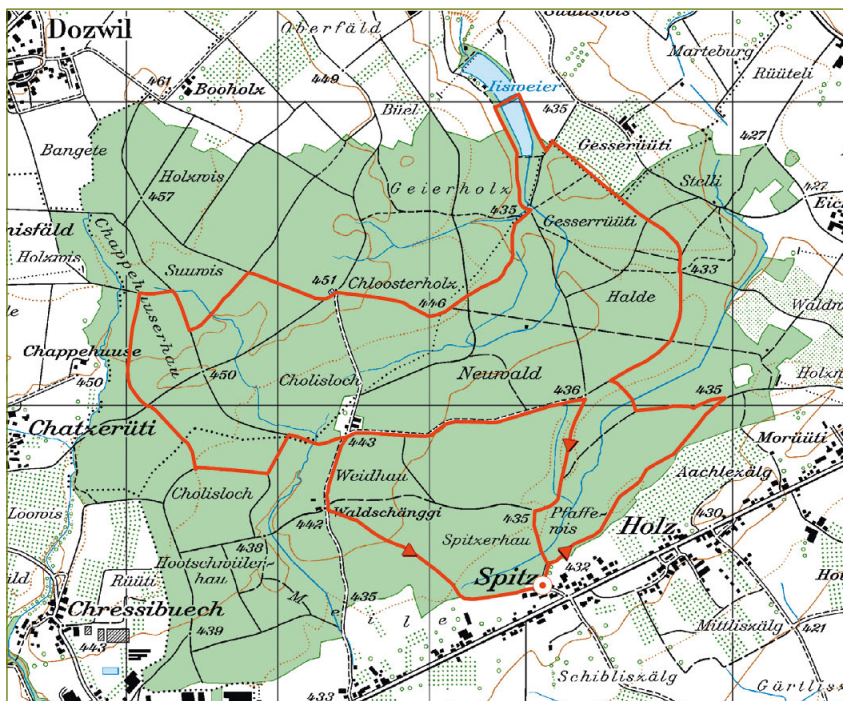
Anreise: Spitz, zwischen Romanshorn und Amriswil

Dauer: 2 Stunden

Länge: 7 Kilometer

Höhendifferenz: 10 Meter

PDF: [www.binding-waldpreis.ch](http://www.binding-waldpreis.ch) > Exkursionsvorschläge



▲ Kartenausschnitt 1:25 000